

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 4. September 1956

Blatt 1793

Netzkarten "Vier-Tage-Wien" und "Sieben-Tage-Wien"

=====

4. September (RK) Anlässlich der Wiener Herbstmesse vom 9. bis 16. September werden vom 6. September an "Vier-Tage-Wien"- und "Sieben-Tage-Wien"-Karten zum Preis von 39 Schilling, bzw. 66 Schilling, mit Autobusbenützung zum Preis von 60 Schilling, bzw. 95 Schilling ohne Lichtbild ausgegeben. Diese Karten sind von 6. bis einschließlich 19. September an vier, bzw. sieben aufeinanderfolgenden Tagen zur Fahrt auf der Straßenbahn und Stadtbahn im Tarifgebiet I und II von Betriebsbeginn bis Betriebs-schluß gültig.

Die "Vier-Tage-Wien"- und "Sieben-Tage-Wien"-Karten zum Preis von 60 Schilling, bzw. 95 Schilling, berechtigen außer zur Fahrt auf der Straßenbahn (Stadtbahn) auch zur Fahrt auf sämtlichen Autobus-(Obus-)linien, einschließlich des Autobus-Nachverkehrs mit Ausnahme der Linien "Grinzing - Cobenzl" und "Grinzing - Kahlenberg".

Die Ausgabe der "Vier"- und "Sieben-Tage-Wien"-Karten erfolgt gegen Vorweisung des Messeausweises bei den am Ring und Kai und in der Nähe der Auskunftsbahnhöfe gelegenen Vorverkaufsstellen sowie in der Direktion Favoritenstraße 11 und Rahlgasse 3 und beim Verkehrsbüro.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"

=====

4. September (RK) Donnerstag, den 6. September, Route III mit Besichtigung des Karl Marx-Hofes, der Heimstätte für alte Menschen in der Grinzinger Allee sowie verschiedener Park- und Wohnhausanlagen im 16., 17., 18. und 19. Bezirk.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

Führung durch die Plastiken-Ausstellung im Stadtpark

=====

4. September (RK) Am Freitag, dem 7. September, führt Prof. Dr. Hugo Ellenberger durch die Freilichtausstellung "Plastiken im Stadtpark". Treffpunkt um 18 Uhr am rechten Ufer der Wientalpromenade. Zugang neben Stadtbahnstation Stadtpark. Eintritt frei.

- - -

Ludwig Boltzmann zum Gedenken

=====

4. September (RK) Auf den 6. September fällt der 50. Todestag des großen österreichischen Physikers Hofrat Prof. Dr. Ludwig Boltzmann. Am 20. Februar 1844 in Wien geboren, studierte er hier Mathematik und Physik und wurde Dozent und gleichzeitig Assistent seines Lehrers Prof. Stefan. Bereits mit 25 Jahren erhielt er die Berufung als Ordinarius für mathematische Physik und später für Experimentalphysik an die Grazer Universität, wo er auch die Dekans- und Rektorswürde bekleidete. Weitere Stationen seiner akademischen Tätigkeit waren Wien, München und Leipzig. 1894 übernahm er an der Wiener Universität den Lehrstuhl für theoretische Physik, den er bis zuletzt behielt. 1929 erfolgte die Überführung seiner irdischen Reste vom Döblinger Friedhof auf den Zentralfriedhof, wo der geniale Forscher in einem Ehrengrab der Stadt Wien die letzte Ruhestätte fand. Eine Gasse im 9. Bezirk

./.

trägt seinen Namen. Ludwig Boltzmann hat auf den Gebieten der experimentellen und vor allem der theoretischen Physik Bedeutendes geleistet. Als überzeugter Vertreter der Atomistik stand er im Gegensatz zu der herrschenden Auffassung seiner Zeit, die die Existenz von Atomen nicht anerkannte. Seine Untersuchungen befassen sich mit der kinetischen Gastheorie, zu deren Ausbau er wesentlich beitrug, mit der Wärmelehre und mit der Strahlung. Besondere Verdienste erwarb er sich um die mechanische Wärmetheorie und um die Theorie der elektrischen Erscheinungen. Er stellte den grundlegenden Zusammenhang zwischen Entropie und thermodynamischer Wahrscheinlichkeit her, vervollkommnete die statistische Mechanik und war ein Vorkämpfer der Maxwellschen Theorie der Elektrizität. Bahnbrechend für die moderne Strahlungstheorie wurde seine theoretische Ableitung des von Stefan experimentell gefundenen Strahlungsgesetzes, das die Voraussetzung für Plancks Quantentheorie bildete. Die Beschäftigung mit den Grundfragen der Naturwissenschaft führte ihn auch zur Philosophie. In schärfster Ablehnung des Idealismus, aber auch in Gegensatz zum Positivismus Ernst Machs bekannte sich Boltzmann zu einem empirischen Realismus und Evolutionismus. Für sein Weltbild entscheidend war die Lehre Darwins. Zu seinen Hauptwerken zählen "Vorlesungen über Maxwells Theorie der Elektrizität und des Lichtes", "Wissenschaftliche Abhandlungen", eine Sammlung von 139 Originalarbeiten und "Populäre Schriften", die zeigen, daß er es meisterhaft verstand, wissenschaftliche Gedankengänge in allgemein verständlicher Form darzustellen.

Vier neue städtische Wohnhausanlagen

=====

Siebenstöckige Punkthäuser in Döbling

4. September (RK) Stadtrat Thaller beantragte heute in der Sitzung des Wiener Stadtsenates die Errichtung von vier neuen städtischen Wohnhausanlagen mit zusammen 338 Wohnungen und einer Mutterberatungsstelle. Die Gesamtkosten betragen 35,6 Millionen Schilling. Stadtrat Lakowitsch referierte über die entsprechenden Baubewilligungen.

Im 4. Bezirk, Schelleingasse 3, wird im Anschluß an ein Privathaus ein fünfstöckiges Wohnhaus mit 18 Wohnungen gebaut.

Ein aus vier Häusern bestehender Gemeindebau mit 42 Wohnungen, einer Mutterberatungsstelle und Diensträumen für die städtische Straßenpflege und für die Polizei wird im 10. Bezirk, Ober-Laa, Hauptstraße 87, errichtet. Der Baugrund liegt zwischen der Hauptstraße und dem regulierten Liesingbach. Er wird im Osten von der Bischofgasse, bezw. dem Ortskino begrenzt. Die Gesamtfläche des Baugrundes beträgt 4.600 Quadratmeter. Davon werden 29 Prozent verbaut. Auf dem freibleibenden Teil werden gärtnerisch ausgestaltete Spiel- und Ruheplätze entstehen.

Im 19. Bezirk, Schegargasse - Billrothstraße, wird der zweite Bauteil der dort im Entstehen begriffenen großen städtischen Wohnhausanlage begonnen. Es handelt sich dabei um nicht weniger als 13 Wohnhäuser mit zusammen 207 Wohnungen und verschiedenen Nutzräumlichkeiten. Zwei Häuser davon sind siebenstöckige Punkthäuser. Neun Häuser sind in drei voneinander getrennten Baublöcken zu je drei Stiegen zusammengefaßt, von denen zwei an der Hardtgasse liegen. In den restlichen zwei ebenerdigen Stiegen werden sich Wohnungen für alte Leute befinden.

Auch in der Heiligenstädter Straße - Grinzinger Straße wird der zweite Bauteil einer Wohnhausanlage errichtet. Der Bauentwurf sieht in insgesamt acht Wohnhäusern 71 Wohnungen vor. Wie alle neuen städtischen Wohnhausanlagen wird auch diese Einstellräume für Kinderwagen, Fahrräder, Motorräder sowie Abstellplätze für Personautos enthalten.

Neue Isotopenstation und erweiterte Kinderlähmungsstation im
Wilhelminenspital - 143.000 S Gemeindegewährleistung für die
Bibliothek der Gesellschaft der Ärzte

4. September (RK) Auf Antrag des Amtsführenden Stadtrates für das Gesundheitswesen, Landeshauptmann-Stellvertreter Weinberger, gab heute die Wiener Landesregierung die gesundheitsbehördliche Genehmigung zur Errichtung einer Isotopenstation zu diagnostischen Zwecken bei Erkrankungen der Schilddrüse und zur Erweiterung der Poliomyelitis(Kinderlähmung)-Station im Wilhelminenspital. Die Isotopenstation wird in einem ehemaligen Luftschutzbunker untergebracht. Für die Poliomyelitisstation wird zwischen den bestehenden Pavillonen 7 und 9 ein Verbindungsbau errichtet.

In der Sitzung des Wiener Stadtsenates referierte Vizebürgermeister Weinberger über die Gewährung einer Subvention der Gemeinde Wien in der Höhe von 143.000 Schilling für die Gesellschaft der Ärzte in Wien zur Erhaltung und Erweiterung ihrer wissenschaftlichen Bibliothek.

- - -

Delegation des Wiener Gemeinderates unternimmt Studienreise

4. September (RK) Wie bereits anfangs des Jahres mitgeteilt wurde, haben die Stadtverwaltungen von Moskau und Leningrad eine Delegation des Wiener Gemeinderates zu einem Besuch eingeladen. Eine solche Delegation, bestehend aus Bürgermeister Jonas, Vizebürgermeister Weinberger, Stadtrat Lakowitsch, Stadtrat Resch und Gemeinderat Dr. Stemmer, wird nunmehr am 20. September abreisen, um Einrichtungen der beiden Stadtverwaltungen zu besichtigen. Die Reise wird ungefähr zehn Tage dauern.

- - -

Prüfungen für Lehramt der Kurzschrift und des Maschinschreibens
=====

4. September (RK) Die Anmeldungen zu den Prüfungen für das Lehramt der Kurzschrift und des Maschinschreibens an öffentlichen mittleren Lehranstalten, für den Nachweis der kurzschriftlichen Fertigkeit, für Stenotypie und Kanzleibedienstete im öffentlichen Dienst (Allgemeine Kanzleiprüfung) sind in Form von ordnungsmäßig belegten und gestempelten Gesuchen am 10., 11., 12. und 13. September in der Zeit von 15 bis 18 Uhr in Wien, 1, Hanuschgasse 3/IV/306, einzureichen. Wiederholungsprüfungen sind in der gleichen Zeit schriftlich (stempelfrei) anzumelden. Später einlangende Gesuche können nicht mehr berücksichtigt werden.

- - - -

3.600 neue Colonia-Kübeln
=====

4. September (RK) Stadtrat Koci beantragte heute in der Sitzung des Wiener Stadtsenates 727.000 Schilling für die Anschaffung von 3.600 neuen Colonia-Kübeln. Sie sind als Ersatz für nach und nach unbrauchbar werdende Behälter für die Wiener Kehrichtabfuhr gedacht. Den Auftrag erhielt die Firma Austria, Vereinigte Emailierwerke und Metallwarenfabriken AG in Wien-Ottakring.

- - - -

Personalnachrichten
=====

4. September (RK) Der Wiener Stadtsenat hat heute den Amtsräten August Nichtner und Josef Waschak anlässlich ihrer Versetzung in den Ruhestand den Titel Oberamtsrat verliehen.

- - - -

Paul Passini zum Gedenken
=====

4. September (RK) Am 31. August starb der Maler Paul Passini, der sich auf seinem engeren Schaffensgebiet einen guten Namen erworben hat. Am 1. März 1881 in Wien als Sproß einer Familie geboren, in der sich bekannte Vertreter der bildenden Kunst befanden, studierte er an der Akademie, mußte sich aber der Beamtenlaufbahn widmen. Daneben entfaltete er auch eine rege künstlerische Tätigkeit. Seine Bilder halten mit Vorliebe schöne landschaftliche Motive des südlichen und östlichen Stadtrandes fest. Viele von ihnen wurden von der Wiener Gemeindeverwaltung erworben und in Schulen und Volkshäusern ausgestellt.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 4. September
=====

4. September (RK) Unverkauft vom Vormarkt: Inland: 17 Stück, Rumänien: 63 Stück. Neuzufuhren: Inland 4944 Stück, Ungarn 3450 Stück, Jugoslawien 700 Stück, Rumänien 1208 Stück. Gesamtauftrieb: 10.382 Stück. Verkauft: 9.766 Stück. Unverkauft: Inland 117 Stück, Ungarn 200 Stück, Jugoslawien 229 Stück, Rumänien 70 Stück.

Preise: Extremware 17.50 bis 18.- S (Schlachtgewicht); 1. Qualität 14.- S (Lebendgewicht), 2. Qualität 13.20 bis 13.90 S (Lebendgewicht); 3. Qualität 12.50 bis 13.20 S (Lebendgewicht); Zuchten 11.- bis 12.50 S, Altschneider 10.- bis 11.- S.

Bei ruhigem Marktverkehr ermäßigte sich der Durchschnittspreis für Inlandschweine um 81 Groschen und beträgt demnach 13.75 S je Kilogramm. Ungarische Schweine notierten von 12.50 bis 14.- S, jugoslawische von 12.20 bis 13.80 S und rumänische von 12.50 bis 13.80 S.

- - -